

# **Siemens Aktiengesellschaft**

## **Berlin und München**

### **Dokument**

#### **gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 6 Wertpapierprospektgesetz**

#### **über die Ausgabe von**

**1.290.000 neuen auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)  
aus der Kapitalerhöhung vom 22. Februar 2007  
zur Ausgabe an Belegschaftsangehörige**

**mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 3,00 und mit voller  
Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Oktober 2006**

**- ISIN DE0007236101 -**

Die Siemens AG bietet ihren Mitarbeitern/-innen schon seit vielen Jahren die Möglichkeit, Aktien zum Vorzugspreis zu erwerben. Die Siemens AG verfolgt damit das Ziel, die Vermögensbildung möglichst vieler Mitarbeiter/-innen durch deren Beteiligung am Produktivvermögen der Siemens AG zu fördern. Ebenso soll dadurch das unternehmerische Handeln eines jeden Einzelnen verstärkt werden. Auch in diesem Jahr soll die langjährige Tradition der Ausgabe von Siemens Belegschaftsaktien zum Vorzugspreis fortgeführt werden.

Daher hat der Vorstand der Siemens AG am 23. Januar 2007 durch den hierfür zuständigen Ausschuss mit Zustimmung des Präsidiums des Aufsichtsrats vom 24. Januar 2007 unter teilweiser Ausnutzung des in § 4 Absatz 9 der Satzung in der Fassung vom Oktober 2006 vorgesehenen Genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2006) beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Euro 2.673.261.723 um Euro 3.870.000 auf Euro 2.677.131.723 durch Ausgabe von Stück 1.290.000 neuen auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien), mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Oktober 2006, zum Ausgabepreis von Euro 77,00 je Stückaktie zum Zwecke der Ausgabe an Belegschaftsangehörige zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Erwerbsberechtigt waren alle inländischen Mitarbeiter/-innen der Siemens AG einschließlich der Mitarbeiter/-innen der Konzerngesellschaften, soweit diese Konzerngesellschaften nicht selbst börsennotiert sind und kein eigenes Mitarbeiteraktienprogramm haben. Die berechtigten Mitarbeiter konnten 6 Namens-Stückaktien der Siemens AG zum Vorzugspreis von Euro 51,20 je Aktie, also zum Gesamt-Vorzugspreis von Euro 307,20 erwerben. Außertariflichen Mitarbeitern/ -innen wurden darüber hinaus zusätzliche Aktien zum selben Vorzugspreis je Aktie angeboten. Alle Belegschaftsaktien aus dem Mitarbeiteraktienprogramm 2007 unterliegen einer privatrechtlichen Veräußerungssperre von fünf Jahren. Sie dürfen daher grundsätzlich nicht vor Ablauf des 31. Dezember 2011 veräußert werden.

Die neuen Aktien wurden von der Deutsche Bank Aktiengesellschaft zum Ausgabepreis von Euro 77,00 je Aktie gezeichnet mit der Maßgabe, diese nach Weisung der Siemens AG zu verwerten.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung ist am 8. Februar 2007 in das Handelsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg und am 22. Februar 2007 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen worden.

Die neuen Aktien sind in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt worden ist. Der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihrer Anteile ist gemäß Satzung ausgeschlossen.

Das satzungsmäßige Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Euro 2.677.131.723 und ist in 892.377.241 Stückaktien eingeteilt, die auf den Namen lauten. Die Aktien sind verbrieft in mehreren bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegten Globalurkunden.

Das Genehmigte Kapital 2006 (§ 4 Absatz 9 der Satzung) beträgt nunmehr Euro 71.130.000.

Die prospektfreie Zulassung der neuen Namens-Stückaktien (ISIN DE0007236101) der Siemens AG zum amtlichen Markt an den Wertpapierbörsen zu Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart sowie zum Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) wird voraussichtlich am 23. Februar 2007 erfolgen. Die neuen Namens-Stückaktien der Siemens AG werden voraussichtlich am 27. Februar 2007 in die bestehende Notierung der alten Namens-Stückaktien im amtlichen Markt mit einbezogen. An der Wertpapierbörse in London und an der Schweizer Börse erfolgt die Zulassung der Belegschaftsaktien gemäß den jeweiligen Regelungen an diesen Plätzen. An der New York Stock Exchange (NYSE) erfolgt die Zulassung der zusätzlichen ADR's gemäß den dortigen Regelungen.

Berlin und München, im Februar 2007

Siemens Aktiengesellschaft

Der Vorstand